



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger

Nah am Menschen
Sören Meng will am 8. November Landrat werden



Ich begrüße Sie ganz herzlich in unserer neuen Ausgabe "Die Oberstadt".

Wie immer informieren wir Sie über Aktivitäten unseres Ortsvereins und stellen Ihnen unseren neuen Vorstand vor.

In dieser Ausgabe berichten wir über die Ganztagschule in der Haspelstraße mit einem Interview des neuen Schulleiters und über eine neues Erfolgskonzept auf der Scheib.

Auch stellen wir Ihnen unsere saarländische Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger vor.

Wir haben wieder ein Gewinnspiel für Kinder.

Viel Spass beim Lesen.

Ihr Uwe Stoffel,
1. Vorsitzender OV SPD Oberstadt

Mensch. Meng. Mach's! Mit dieser Aufforderung schickt der SPD Kreisverband Neunkirchen den Neunkircher Sören Meng ins Rennen um die Landratswahl. Er möchte die Nachfolge von Cornelia Hoffmann-Bethscheider antreten, die ab 1. August zum Sparkassenverband wechselt. Wir hatten die Gelegenheit dem Kandidaten einige Fragen zu stellen.

Warum wollen Sie Landrat werden?

Sören Meng:

Landrat ist ein wichtiges Amt, denn der Landkreis kann viel für die Menschen unserer Region bewegen. Der Landkreis ist beispielsweise Schulträger der weiterführenden Schulen und ist für die Sozial- und Jugendhilfe verantwortlich. Auch im Bereich Wirtschaftsförderung und der Tourismusförderung spielt der Landkreis eine wichtige Rolle. Diese Region als Landrat zu prägen, ist eine interessante Aufgabe.

Haben Sie eine Ahnung, was genau auf Sie beruflich zukommen könnte?

Sören Meng:

Ja, das habe ich. Denn ich war selbst 13 Jahre lang bei der Kreisverwaltung beschäftigt, davon 11 Jahre als Abteilungsleiter. Ich kenne die Verwaltung sehr gut. Seit über fünf Jahren bin ich Beigeordneter in unserer Stadt. Als Sozial-, Sport- und Schuldezernent, trage ich für viele Menschen Verantwortung – daher wäre ich für die neue berufliche Herausforderung gut vorbereitet.



Sören Meng will Landrat werden.
(Foto: M.Singer)

Angenommen, Sie würden gewählt. Welche Themen packen Sie an?

Sören Meng:

Unsere Gesellschaft verändert sich. Die Politik muss auf diese Veränderungen reagieren. Daher sind Sozial- und Bildungspolitik die Politikfelder der Zukunft. Hier spielt auch die demografische Entwicklung eine wichtige Rolle. Auch der vermehrte Zuzug von Flüchtlingen verpflichtet Landkreis und Kommunen. Darüber hinaus muss die touristische Vermarktung unserer Region weiterhin intensiviert werden, denn die Anstrengungen tragen Früchte.

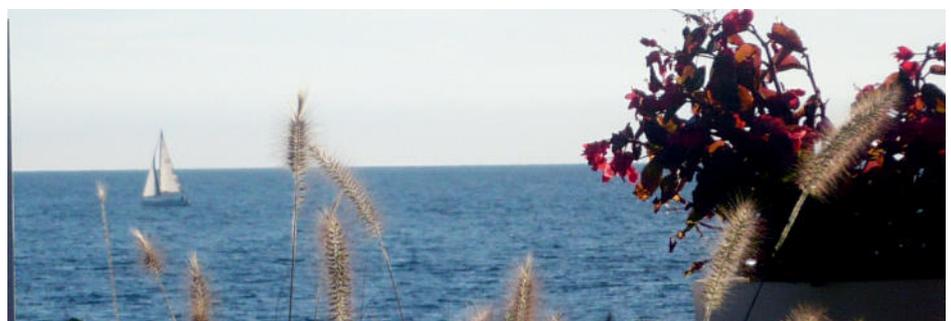
Warum sollen Sie am 8. November Landrat werden?

Sören Meng:

Wir erleben Zeiten des Wandels. Ich bin nah an den Bürgerinnen und Bürgern. Gemeinsam können Politik und Verwaltung viel bewegen. Ich kenne beide Seiten der interkommunalen Zusammenarbeit. Daher bin ich als Netzwerker sehr pragmatisch und lösungsorientiert.

Schöne Ferien

*Der Ortsverein SPD
Neunkirchen-Oberstadt
wünscht Ihnen und Ihrer
Familie eine erholsame
Ferienzeit.*



Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen, Haspelstraße



Im Schuljahr 2015/2016 besuchen 130 Schülerinnen und Schüler die Klassenstufe der Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen. Damit verzeichnet die GGS Neunkirchen den größten Zuwachs an Anmeldungen aller saarländischen Schulen.

Um Gründe für diesen außergewöhnlichen Erfolg der Schule zu erfahren, lohnt ein Blick auf das pädagogische Konzept der Schule.

„Es ist unsere Haltung und die Art und

Weise, wie wir den Schülerinnen und Schülern im täglichen Umgang miteinander begegnen. Hieraus entsteht eine besondere Lern- und Arbeitsatmosphäre, die uns ausmacht“, so Schulleiter Clemens Wilhelm. Vielfalt und Unterschiedlichkeit werden hier nicht als Defizit,

sondern als Chance betrachtet, so dass Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Herkunft und Begabung individuell gefördert werden und mit und vor allem voneinander lernen.

Im Rahmen eines rhythmisierten Ganztagskonzeptes werden die Kinder und Jugendlichen ab der Klassenstufe 5 schrittweise an das selbstständige Lernen herangeführt. So planen und dokumentieren diese mit Hilfe der sogenannten Logbücher, sprechen in

halbjährlichen Lernentwicklungsgesprächen mit Eltern und Lehrern über ihren Lernfortschritt, setzen sich Ziele und überprüfen diese am Ende jedes Halbjahres.

Unterstützt werden die Lehrerinnen und Lehrer durch ein multiprofessionelles Team aus Schulsozialarbeitern, Förderschullehrern, Ergotherapeuten und Heilpädagogen sowie zahlreichen externen Mitarbeitern, die das musisch-kulturelle Profil der Schule stärken.

Im Schuljahr 2014/2015 wurde die Schule für ihr Bewegungskonzept mit dem Gütesiegel „sportbewegte Schule“ und als Modellschule für Thai Chi vom Landessportverband und Ministerium für Bildung ausgezeichnet.

Mit dem Kinder- und Jugendtheater „Überzwerk“ und der Spielvereinigung Elversberg sind außerdem namhafte Kooperationspartner an der Seite der Schule, die das Konzept der Sport- und Theaterklassen tatkräftig unterstützen.

Wir fragen die Schülervvertretung der GGS Neunkirchen, Haspelstraße

Was gefällt euch an eurer Schule?

Das Gesamtkonzept der Schule, die zahlreichen Freizeitangebote sowie die Hausaufgaben Freizeit.

Seid ihr zufrieden mit der Ausstattung der Schule (Klassenzimmer, Technik-/Arbeitsräume, Musiksäle, Sporthalle)?

Im Allgemeinen schon, nur die Technik müsste besser verteilt werden und es müsste ein größeres Budget für Neuananschaffungen geben.

Wie ist die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule?

Die Anbindung öffentlicher Verkehrsmittel an unserer Schule ist unserer Erfahrung nach gut. Es gibt mehrere Busse, die an der schuleigenen Bushaltestelle halten/abfahren und von dort auch die verschiedensten Orte im Umkreis von Neunkirchen anfahren.

Erfolgt die Einbindung neuer Medien in die Unterrichtsgestaltung?

Teilweise, aber es könnte durchaus besser werden.

Wie beurteilt ihr das Freizeitangebot im Umfeld der Schule?

Das Freizeitangebot im Umfeld der Schule ist nicht sehr groß und wir können es erst ab der zehnten Klasse

nutzen, da wir dann erst das Schulgelände verlassen dürfen.

Werden AG's angeboten und sind diese auf Schülerinteressen abgestimmt?

Ja, es gibt eine große Vielfalt an AG's, die auf die Interessen der einzelnen Schüler abgestimmt sind.

Welche Projekte führt die Schülervvertretung derzeit durch?

Die Neugestaltung der Toiletten, Gestaltung neuer SV und Schulshirts sowie Planung diverser Aktionen, wie beispielsweise den jährlichen Martinsbrezel-Verkauf.

Werden Schülerpraktika in ausreichender Form durchgeführt?

Es gibt ein dreiwöchiges Praktikum für alle Schüler der achten Klasse und ein wöchentliches an einem Tag stattfindendes Praktikum für Schüler der neunten Klasse, die den Hauptschulabschluss anstreben. Jedoch müssten unserer Erfahrung nach weitere Praktika folgen.

Hat der Lehrplan aus eurer Sicht einen Bezug zur Lebenspraxis?

Durch handwerkliche und hausaltstätige Fächer in denen zum Beispiel mit Holz gearbeitet sowie gekocht wird, hat

der Lehrplan durchaus einen Bezug auf das alltägliche Leben.

Was vermisst ihr an Themen in eurem Lehrplan?

Wir vermissen kein Thema in unserem Lehrplan und sehen daher keinen Verbesserungsvorschlag.

Wie ist das Verpflegungsangebot (Kiosk/Mensa) an eurer Schule?

Das Verpflegungsangebot der Cafeteria und Mensa ist der Schule angemessen, jedoch könnte das Angebot beim Mittagessen vielfältiger sein.

Was würdet ihr an eurer Schule ändern, wenn ihr Schulleiter/in wärt?

Wir finden, unser Schulleiter macht seine Arbeit so gut es ihm möglich ist. Von daher würden wir als Schulleiter nichts verändern.

Welche Verbesserungsvorschläge für das Bildungssystem würdet ihr dem Bildungsminister unterbreiten?

Wir haben keine Veränderungsvorschläge für das Bildungssystem, die wir dem Bildungsminister unterbreiten würden.

Auch möchten wir anmerken, dass die Inklusion an unserer Schule sehr unauffällig und gut durchgeführt wird.

Liebe Genossinnen und Genossen,

seit über zwei Jahren trägt das Regierungshandeln im Saarland klar die Handschrift der SPD. Wir haben viel erreicht, was noch vor wenigen Jahren als unmöglich galt.

Eines der Beispiele ist der Flughafen in Saarbrücken. Alle außer uns waren der Meinung, dass ein Flughafen für die Region ausreiche und es nur die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Zweibrücken gäbe. Wir haben genauer hingeschaut und uns nochmal die Zahlen vorgenommen. Wir haben uns überlegt, wie wir den Flughafen Saarbrücken dauerhaft in die schwarzen Zahlen führen können. Damit haben wir die EU-Kommission am Ende überzeugt! Jetzt können wir mit steigenden Passagierzahlen rechnen.

In den letzten Wochen und Monaten wurden im Saarland aber auch einige emotionale Debatten geführt. Darüber bin ich sehr froh. Denn sie zeigen unsere Haltung auf und machen die Unterschiede zu den anderen Parteien deutlich – auch in Zeiten einer Großen Koalition.

Ehe für Alle – In Deutschland wird derzeit intensiv über die Ehe diskutiert. Ich habe eine klare Position bezogen: Wir müssen die zivilrechtliche Ehe auch für gleichgeschlechtliche Paare öffnen. Dafür bin ich und dafür ist die SPD Saar – ohne Wenn und Aber. Wir gehen dieses wichtige Thema nach dem Motto an: gleiche Pflichten, gleiche Rechte.

Ich bin davon überzeugt, dass es in einer modernen Gesellschaft möglich sein muss, dass zwei Menschen unabhängig vom Geschlecht aus freien Stücken Verantwortung füreinander



Anke Rehlinger, stellvertretende Landesvorsitzende der SPD Saar, im Gespräch mit Jungsozialisten

übernehmen können. In dieser Verantwortungsgemeinschaft haben die gleichen Rechte und Pflichten füreinander zu gelten.

Länderneugliederung – Wir lassen uns unsere Heimat nicht klein oder sogar weg reden. Im Gegenteil: Wir können auf unsere Geschichte, unsere Lebensart und unsere Leistungen wirklich stolz sein. Deswegen gibt es auch für mich keinen Zweifel daran, dass wir das Land wieder auf solide Beine stellen. Ich glaube auch nicht, dass man mit der Drohung einer Länderneugliederung die anderen Bundesländer erschrecken kann. Bei meinen Reisen nach Berlin habe ich manchmal sogar den Eindruck, dass wir in Deutschland ein Stück mehr Saarland wagen sollten. Unser

Zusammenhalt, das Prinzip "einer für den anderen" – das macht uns und unser Saarland aus. Vertrauen, Gemeinwohl und Miteinander. Das sind die entscheidenden Werte.

Ich bin überzeugt: Mehr Miteinander gewinnt. Das Miteinander der Menschen in den Dörfern und in den Städten. Das Miteinander von Arbeiterschaft und Wirtschaft und ganz sicher das Miteinander von Politik und Zivilgesellschaft. Dafür steht das Saarland! Davon brauchen wir in Deutschland mehr.

**Glück Auf!
Eure Anke**

Spendenaktion



Jedes Jahr spendet der Ortsverein Neunkirchen Oberstadt die Erlöse aus seiner Weihnachtstombola für einen guten Zweck.

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe angekündigt, hat der Ortsverein sich in diesem Jahr dazu entschlossen, den Menschen zu helfen, die unter dem Terror der ISIS leiden. Daher hat der Ortsverein die Organisation Heyva Sora Kurdistan E.V., die sich für die humanitäre Hilfe in den Flüchtlingsgebieten in und um Syrien einsetzt, mit einer Spende in Höhe von 500 Euro unterstützt.

Nicoles Frühstückseck



Anfang Februar 2015 hat Nicole Müller, vielen auf der Scheib noch aus der Metzgerei Schmidt bekannt, "Nicole`s Frühstückseck" in der Steinwaldstraße 3 eröffnet.

Wochentags ist ihr Geschäft in der Zeit von 6.30 - 13.00 Uhr und samstags von 6.30 - bis 12.00 Uhr geöffnet.

Spezialitäten aus der warmen Theke, wie beispielsweise der beliebte Fleischkäseweck und Frikadellen- und Schnitzelbrötchen erfreuen sich großer Beliebtheit. Angeboten werden auch kalt gelegte Brötchen, frisch zubereitete Salate, überbackene Brezeln und gut belegte Sandwiches. Mittwochs sind immer die herzhaften Eierpfannkuchen mit Schinken-Käse-Füllung im Angebot.

Was wäre ein Frühstück ohne einen guten Kaffee? Deshalb bietet Frau Müller verschiedene Kaffeevariationen, selbstverständlich auch zum Mitnehmen, an. Für bzw. gegen den Durst gibt es eine große Auswahl an gekühlten Getränken.

Gerne kann man auch vor Ort frühstücken. Eine gemütliche Sitzcke im Frühstückseck und eine kleine Außenbestuhlung laden zum Verweilen ein.

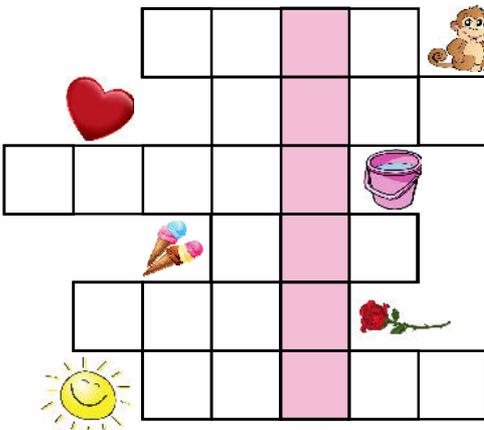
Zu nennen ist auch der Bestell-Service. Bei Nicole Müller können alle Fleisch- und Wurstwaren nach Wunsch bestellt und am nächsten Tag abgeholt werden. Telefonisch ist Frau Müller unter Rufnummer 06821/362 99 09 zu erreichen.

"Nicole`s Frühstückseck" wurde in den ersten Monaten von Schülern der nahgelegenen Edith-Stein-Schule, von Mitarbeitern umliegender Firmen aber auch von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Wir freuen uns, dass Frau Müller mit ihrem Geschäft nicht nur zur Nahversorgung in unserem Stadtteil beiträgt, sondern dass sie unsere Scheib auch wieder ein gutes Stück attraktiver und lebenswerter macht.

Wir wünschen Frau Müller auch weiterhin viel Erfolg.

Gewinnspiel für Kinder



Wir verlosen zwei Eintrittskarten für den Neunkircher Zoo.

Sendet das Lösungswort per Email an info@spd-oberstadt.de, nutzt das Kontaktformular unserer Internetseite spd-oberstadt.de oder schreibt eine Karte an: Gewinnspiel SPD Oberstadt c/o Melanie Schaufert Rübenköpfchen 23 66538 Neunkirchen

Bitte gebt auch euren Namen und eure Adresse an, damit ihr im Gewinnfall von uns benachrichtigt werden könnt. Ein-sendeschluss ist der 31. August 2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen euch viel Glück.

Mitbestimmen, mitgestalten

Sie wollen im Ortsverein SPD Oberstadt mitwirken - herzlich willkommen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Nutzen Sie unser Kontaktformular unter www.spd-oberstadt.de oder schreiben Sie eine Email: Info@spd-oberstadt.de

Impressum

Inhaltlich verantwortlich: SPD Ortsverein Neunkirchen Oberstadt
Redaktion: Heike Becker, Thomas Latz, Melanie & Heiko Schaufert, Uwe Stoffel
Satz: Melanie Schaufert
Auflage: 3100 Exemplare
Druck: WZB gGmbH, Spiesen

Neuer Vorstand gewählt

In der Generalversammlung am 27. März 2015 haben die Mitglieder des SPD-Ortsvereins NK-Oberstadt einen neuen Vorstand gewählt. Die Amtszeit des neuen Vorstandes beträgt zwei Jahre. Als erster Vorsitzender wurde Uwe Stoffel einstimmig in seinem Amt bestätigt. Als Stellvertreter wurden Heike Becker und Thomas Latz gewählt.

Die Kassengeschäfte werden weiterhin zuverlässig von Gisela Wagner und stellvertretend von Heiko Schaufert erledigt. Neu in das Amt der Schriftführerin bzw. der stellvertretenden Schriftführerin wurden Annette Pirrong und Melanie Schaufert gewählt.

Ebenfalls wurden im Amt der Kassenprüfer Wolfgang Raber und Jürgen Zang bestätigt. Unterstützt wird der Vorstand bei seiner Arbeit durch die Beisitzer Claus Burgardt, Miho Cakmak, Karl Heinz Dorth, Gisela Kolb, Michael Lißmann, Ludwig Montag, Jörg Moog, Karin Pelz, Sieglinde Petry, Michael Riehm, Wolfgang Stemmler und Jörg Welter.

Nicht mehr kandidiert für den Vorstand haben Annette Müller-Therre, Gerhard Schaufert und Achim Steffes. Ihnen dankte der erste Vorsitzende Uwe Stoffel für ihre langjährige engagierte Vorstandstandsarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürgern.

Nachruf



Die Nachricht vom Tod unseres Vorstandsmitglieds

Armin Mees

hat uns zutiefst bestürzt. Er ist aus dem vollen Leben gerissen worden. Wir wissen, dass er noch viel bewegen wollte.

Gerade die Plötzlichkeit des Unglücks macht uns Menschen sehr zu schaffen; wir brauchen eine Weile um zu begreifen, dass das Leben weiter geht.

Wir denken in Trauer an Armin und werden ihn nicht vergessen.

